

## 1. Leitlinien der Stadt Wels zum Thema Integration:

- Wir verstehen Integration als eine gesamtgesellschaftliche, querschnittsorientierte und ressortübergreifende Aufgabe. Es ist dabei unerlässlich alle relevanten Akteure und Institutionen aus den verschiedenen Teilbereichen, und auch möglichst viele Interessensgruppen einzubinden. Integrationspolitik setzt präventiv, wirkungsbezogen sowie fördernd und fordernd an.
  - Wir verstehen unter Integration einen Prozess, der die Bereitschaft, den Willen und das Engagement aller, insbesondere der Personen mit Migrationshintergrund, verlangt, damit alle Teil der Gesellschaft sein können.
  - Wir bemühen uns ein Klima von gleichen Rechten und Pflichten, Chancengleichheit, Partizipation und nicht zuletzt Toleranz, Akzeptanz und beiderseitiges Verstehen zu schaffen.
  - Wir wollen Grundlagen schaffen, die einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Wohnen, Arbeit, Sozialleistungen und politischer Teilhabe ermöglichen.
  - Wir verstehen Integration und Diversität als Chance.
2. Einrichtung eines Lenkungsausschusses mit je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen unter dem Vorsitz des Bürgermeisters. Der Lenkungsausschuss berät vorgeschlagene Maßnahmen, gibt Empfehlungen ab und leitet Maßnahmen zur Umsetzung über den Präsidialausschuss an den Gemeinderat bzw. Stadtsenat – je nach Zuständigkeit – weiter. Geschäftsapparat des Lenkungsausschusses ist die Dst. Präsidium. Aufgabe des Lenkungsausschusses ist es auch die wissenschaftliche Begleitung der Integrationsarbeit zu beleuchten und darüber eine Empfehlung abzugeben.
3. Der beiliegende Maßnahmenkatalog versteht sich als erste Grundlage für die weitere Arbeit ohne dabei Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben und wird beschlossen.
4. Zur Unterstützung für die weitere Arbeit zum Thema Integration wird eine Studie in Auftrag gegeben.
5. Es ist jährlich ein Integrationsbericht an den Gemeinderat zu erstellen.